

# Inhalt

ERWIN TEGTMEIER

Einleitung . . . . . 13

## I. Das Problem des Seins

PARMENIDES

Der strenge Seinsbegriff. . . . . 34

PLATON

Abstufung des Seins . . . . . 36

ARISTOTELES

Differenzierung des Seins . . . . . 37

FRANZ BRENTANO

Gegen eine Differenzierung des Seins . . . . . 40

MARTIN HEIDEGGER

Sein als Zeiterfahrung . . . . . 45

NICOLAI HARTMANN

Die ontologische Grundfrage . . . . . 50

GUSTAV BERGMANN

Seinskriterien . . . . . 59

## II. Das Problem der Komplexität

PARMENIDES

Die Unteilbarkeit des Seienden . . . . . 64

PLATON

Das Problem des Einen und der Vielen . . . . . 65

ARISTOTELES

Einheit durch das Wesen . . . . . 67

IMMANUEL KANT

Eine genetische Begründung des Komplexes . . . . . 69

JOHANN FRIEDRICH HERBART

Die Einfachheit des Dings . . . . . 71

BERNHARD BOLZANO

Sätze an sich . . . . . 75

ALEXIUS MEINONG

Komplex und Relation . . . . . 78

GOTTLob FREGE

Funktion und Gegenstand . . . . . 85

ALEXIUS MEINONG

Objektive . . . . . 88

EDMUND HUSSERL

Ganzes und Teile . . . . . 93

LUDWIG WITTGENSTEIN

Komplex und Sachverhalt . . . . . 98

GUSTAV BERGMANN

Die Notwendigkeit eines Nexus . . . . . 99

### III. Das Problem der Individuation

AVICENNA

Allgemeines und Singuläres . . . . . 104

THOMAS VON AQUIN

Bezeichnete Materie . . . . . 112

JOHANNES DUNS SCOTUS

Diesheit . . . . . 114

FRANCISCO SUÁREZ

Selbstindividuation . . . . . 116

BARUCH DE SPINOZA

Individuation durch Attribute . . . . . 118

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ

Das Leibniz-Prinzip . . . . . 120

CHRISTIAN WOLFF

Die Verschiedenheit des Ähnlichen . . . . . 121

PETER FREDERICK STRAWSON

Individuation und Lokalisation . . . . . 123

### IV. Das Problem der Relationen

PLATON

Einseitige Relativa . . . . . 130

ARISTOTELES

Relatives als Halbseiendes . . . . . 132

Inhalt	
PLOTIN	
Zweiseitige Formen . . . . .	133
AVICENNA	
Die Realität der Relation . . . . .	136
FRANZ BRENTANO	
Relationen und Existenz . . . . .	140
BERTRAND RUSSELL	
Mehrstellige Universalien . . . . .	143

## V. Das Problem der Fortdauer

ARISTOTELES	
Substanz und Wechsel . . . . .	148
RENÉ DESCARTES	
Die Unwahrnehmbarkeit der Substanz . . . . .	150
JOHANN CLAUBERG	
Wesenlose Substanz . . . . .	153
CHRISTIAN WOLFF	
Veränderung und Wesen . . . . .	154
CHRISTIAN AUGUST CRUSIUS	
Subjekt und Eigenschaft . . . . .	156
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ	
Einfache Vielheit . . . . .	159
RUDOLF HERMANN LOTZE	
Wesen und Gesetzmäßigkeit . . . . .	161

WILLARD VAN ORMAN QUINE	
Ding als Prozeß . . . . .	164
VI. Das Problem der Universalien	
PLATON	
Schwierigkeiten von Universalien in den Dingen . . . . .	170
ANICIUS MANLIUS SEVERINUS BOETHIUS	
Die Problemstellung . . . . .	173
PETRUS ABAELARDUS	
Sprachliche Prädikate . . . . .	176
ALBERTUS MAGNUS	
Die Realität der Universalien . . . . .	179
WILHELM VON OCKHAM	
Die Problematik abstrakter Nomina . . . . .	182
WALTER BURLEY	
Universalien in den Dingen . . . . .	184
DAVID HUME	
Sammelnamen . . . . .	187
EDMUND HUSSERL	
Die Unentbehrlichkeit allgemeiner Gegenstände . . . . .	191
BERTRAND RUSSELL	
Platonische Universalien . . . . .	199
WILFRID SELLARS	
Abstrakte Entitäten als sprachliche Rollen . . . . .	202

Inhalt

RODERICK M. CHISHOLM

Nichtexemplifizierte Eigenschaften . . . . . 205

ANHANG

Quellennachweis . . . . . 208

Weiterführende Literatur . . . . . 215